

An den
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0039-IV/10/2018

Wien, am 6. Juli 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kucher, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. Mai 2018 unter der **Nr. 767/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Bestellung von Thomas Arnoldner als CEO der A1 Telekom Austria Group gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2, 4 bis 9 sowie 11 bis 22:

- *Warum wird Alejandro Plater an der Spitze vorzeitig abgelöst, obwohl die Laufzeit seines Vertrages noch nicht abgelaufen ist?*
- *Welche Kosten entstehen durch die vorzeitige Vertragsauflösung?*
- *Derzeit gibt es einen Zweivorstand: Vorstandschef Plater und Finanzvorstand Mayrhofer. Arnoldner löst Plater zwar als CEO ab, Plater soll künftig allerdings weiterhin als COO für den operativen Betrieb zuständig sein. Haben Sie diese Variante vorgeschlagen oder die Mehrheitseigentümer Movil?*
 - a. *In welcher Höhe beziffern Sie den damit verbundenen zusätzlichen Personalaufwand?*
- *Auf welcher vertraglichen Basis wird Alejandro Plater die Funktion als COO ab September ausüben?*
 - a. *Für welchen Zeitraum wird Alejandro Plater die Funktion als COO ausüben?*
 - b. *Ist vertraglich vorgesehen, dass Alejandro Plater die Tätigkeit als COO auch nach dem Jahr 2020 ausüben wird?*
- *Auf Basis welcher Kriterien wurde Thomas Arnoldner für die Tätigkeit als CEO in der Telekom gegenüber Alejandro Plater als höher qualifiziert eingestuft?*
 - a. *Über welche konkreten Kenntnisse und Qualifikationen verfügt Thomas Arnoldner die Alejandro Plater nicht vorweisen kann?*
- *Welcher Personal-Recruiting Prozess war der Bestellung von Thomas Arnoldner vorgelagert?*
 - a. *Gab es eine Ausschreibung?*

- i. Wenn ja: wie viele weitere KandidatInnen haben sich beworben?
- ii. Wenn ja: was waren die zu erfüllenden Kriterien?
- iii. Wenn nein: Wer hat das Unterlassen einer Ausschreibung angeordnet?
- Wurde ein Headhunter engagiert?
 - a. Wenn ja: welche Leistungen wurden erbracht?
 - b. Wenn ja: welches Unternehmen wurde damit beauftragt?
 - c. Wenn ja: wie viel wurde für diese Leistungen bezahlt?
 - d. Wenn ja: kamen Sie der Empfehlung nach?
- Haben Sie als Minister und Eigentümervertreter Thomas Arnoldner vorgeschlagen?
- Wurde Bundesministerin Schramböck, als ehemalige A1-Chefin, und damit Kennerin der Telekom Austria, vor der Bestellung zu Rate gezogen?
 - a. Wenn ja: Welche Empfehlungen in Bezug auf die A1 Telekom Austria hat Ihnen BM Schramböck gegeben?
 - b. Hat Bundesministerin Schramböck Thomas Arnoldner empfohlen?
 - i. Wenn ja, auf Basis welcher Kriterien?
- Mit welchen Mitgliedern der Bundesregierung haben Sie - vor der Bestellung von Thomas Arnoldner - Pläne in Bezug auf personelle Änderungen in der A1 Telekom Austria Group diskutiert?
- Gab es im Zuge der Auswahl des CEOs auch weibliche Kandidatinnen?
 - a. Waren diese gleich gut qualifiziert?
 - i. Wenn ja: warum fiel die Auswahl nicht auf diese?
- Warum wurde - im Sinne der Zielsetzung den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu steigern - keine Frau für diese Position nominiert?
 - a. Auf Basis welcher Beurteilungskriterien halten Sie Thomas Arnoldner im Vergleich zu weiblichen Spitzenkräfte der Branche für geeigneter?
- Wie hoch waren die Gesamtausgaben für die Vorstandsgehälter (Basisgehalt plus variable Vergütung) der Telekom Austria im Jahr 2017?
 - a. Mit welchen Gesamtausgaben für die Vorstandsgehälter (Basisgehalt plus geschätzte variable Vergütung) der Telekom Austria kalkulieren Sie für das Jahr 2018?
 - b. Mit welchen Gesamtausgaben für die Vorstandsgehälter (Basisgehalt plus geschätzte variable Vergütung) der Telekom Austria kalkulieren Sie für das Jahr 2019?
- Welche ökonomischen Auswirkungen erwarten Sie durch die Ablöse von Alejandro Plater für die Telekom Austria?
- Welchem Vergütungsmodell liegt der Vertrag von Thomas Arnoldner zu Grunde?
 - a. Wurden auch variable Vergütungskomponente vereinbart?
 - i. Wenn ja: welche (zum Beispiel Managerboni, Stockoptions)?
- Hat Thomas Arnoldner laut Vertrag Anspruch auf einen Dienstwagen?
- Welche Auswirkungen erwarten Sie durch die Ablöse von Alejandro Plater als CEO für die Telekom Austria?
- Welche Auswirkungen erwarten Sie durch die Neubesetzung durch Thomas Arnoldner für die Republik Österreich?
- In welchem Ausmaß werden sich nach der Neubestellung des CEO der A1 Telekom Austria auf Basis Ihrer aktuellen Planung die Dividenden für die Republik Österreich erhöhen (bitte um Aufgliederung nach Planungsjahren und Höhe der zusätzlichen Einnahmen)?
- In welcher Höhe wurden Dividenden der A1 Telekom Austria im Rahmen des BFG 18 sowie BFG 19 budgetär berücksichtigt?

Es wird auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage Nr. 766/J vom 8. Mai 2018 durch den Bundesminister für Finanzen verwiesen.

Zu Frage 3 und 10:

- Kennen Sie Alejandro Plater persönlich?
 - a. Wie oft haben Sie Alejandro Plater in ihrer Funktion als Bundeskanzler persönlich getroffen (bitte um Aufgliederung nach Termin, Anlass und Grund des Treffens)?
 - b. Wie oft hatten Sie mit Alejandro Plater telefonisch Kontakt (bitte um Aufgliederung nach Terminen und Grund des Telefonats)?
- Kennen Sie Thomas Arnoldner persönlich?
 - a. Wie oft haben Sie ihn in ihrer Funktion als Bundeskanzler persönlich getroffen (bitte um Aufgliederung nach Termin, Anlass und Grund des Treffens)?
 - b. Wie oft hatten Sie telefonisch Kontakt (bitte um Aufgliederung nach Termin und Grund des Telefonats)?

Herr Alejandro Plater und Herr Mag. Thomas Arnoldner sind mir persönlich bekannt. In meiner Funktion als Bundeskanzler fanden zwischen mir und Herrn Plater keine persönlichen Treffen statt. Mit Thomas Arnoldner gab es im Zeitraum zwischen meinem Funktionsantritt und dem Zeitpunkt dieser Anfrage einen persönlichen Termin, nämlich ein privates Treffen am 1. Mai 2018.

Darüber hinaus darf ich anmerken, dass eine Aufgliederung meiner Gespräche und Telefonate weder von mir selbst, noch vom Bundeskanzleramt geführt wird. Selbstverständlich führe ich jedoch gerade auch mit großen Arbeitgebern in Österreich immer wieder Telefonate bzw. Gespräche am Rande von diversen Veranstaltungen.

Sebastian Kurz

